

## Inhalt

<b>1.</b>	<b>Dank</b>	<b>7</b>	<b>5.7.6.</b>	<b>Das Hebel-Denkmal in Lörrach</b>	<b>97</b>
<b>2.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>9</b>	<b>5.7.7.</b>	<b>Zwischen „Wahrheit“ und „Freiheit“: Die Kolossalstatuen des Universitätsgebäudes in Freiburg</b>	<b>100</b>
<b>3.</b>	<b>Das Frühwerk im Spiegel der Kunstoffentlichkeit</b>	<b>11</b>	<b>5.7.8.</b>	<b>Wilhelm Gerstel – der Adam selbst</b>	<b>102</b>
<b>3.1.</b>	Die Bremer Kunst- und Ausstellungsszene	11	<b>5.7.9.</b>	<b>Ein Strom von Bewegung: Der „Fallende Krieger“ und die Gestaltungsweise Rodins</b>	<b>106</b>
<b>3.2.</b>	Ausstellungsbeteiligungen, Rezensionen und Aufsätze bis 1914	12	<b>5.7.10.</b>	<b>Die „Offenbarung“ des „Propheten“</b>	<b>111</b>
<b>3.3.</b>	Die Rezeption seit dem Ersten Weltkrieg	20	<b>5.7.11.</b>	<b>Der Geist der Gotik: „Toter Christus“</b>	<b>113</b>
<b>4.</b>	<b>Aufgabenstellung</b>	<b>25</b>	<b>5.7.12.</b>	<b>Die europäische Plastik gerät in Bewegung</b>	<b>118</b>
<b>5.</b>	<b>Leben und Werk bis 1914</b>	<b>27</b>	<b>5.7.13.</b>	<b>Die Dialektik von Anziehung und Abstoßung: „Liegendes Paar“</b>	<b>129</b>
<b>5.1.</b>	Kindheit und Jugend	27	<b>5.7.14.</b>	<b>Zwischen Ruhen und Wachen: Die kleine „Liegende“</b>	<b>131</b>
<b>5.2.</b>	Steinmetzlehre in Pforzheim	28	<b>5.8.</b>	<b>Der Sprung aus dem Tümpel in die „große Welt“: Von Karlsruhe nach Berlin im Herbst 1913</b>	<b>134</b>
<b>5.3.</b>	Kunstgewerbeschule in Pforzheim	30	<b>5.8.1.</b>	<b>Die „Sinnende“</b>	<b>135</b>
<b>5.4.</b>	Kunstakademie Karlsruhe (1898-1903) und erste plastische Arbeiten	31	<b>5.8.2.</b>	<b>Entwicklung des Porträts am Beispiel des Kinderbildnisses der Tochter Doris</b>	<b>138</b>
<b>5.4.1.</b>	Als Auftakt ein Relief: <i>Allererstes Werk 1899</i>	32	<b>5.8.3.</b>	<b>Der „Alte Adam“ und verwandte Gestaltungen</b>	<b>139</b>
<b>5.4.2.</b>	Der Einfluß Schmid-Reuttes: Die frühen Akademieakte	37	<b>5.8.3.1.</b>	<b>Annäherung über die Formgestalt</b>	<b>139</b>
<b>5.4.3.</b>	Erste Bildnisse: Männerporträts im Statuettenformat	42	<b>5.8.3.2.</b>	<b>Vergleichende Analyse: Der „Leibeigene“ von Henri Matisse</b>	<b>140</b>
<b>5.4.4.</b>	Bildnisbüsten von Männern	43	<b>5.8.3.3.</b>	<b>Exkurs: Zum modernen Torso</b>	<b>143</b>
<b>5.4.5.</b>	Das erste Frauenbildnis	47	<b>5.8.3.4.</b>	<b>Auf der Suche nach einem eigenen „Profil“: Die Ausformung der plastischen Haut</b>	<b>144</b>
<b>5.4.6.</b>	Begegnung mit Mili Plump im Jahre 1903	48	<b>5.8.3.5.</b>	<b>Das Besondere des „Alten Adam“: Jenseits von Cellini und Michelangelo</b>	<b>145</b>
<b>5.4.7.</b>	Bildnis „Mili Plump“ (1904) und die Wirkung Adolf von Hildebrands	49	<b>5.8.3.6.</b>	<b>„Alter“ und „Neuer Adam“</b>	<b>149</b>
<b>5.4.8.</b>	Der Leitstern Auguste Rodin	53	<b>5.9.</b>	<b>Die Klage ist der Ausdruck selbst: Unter dem Eindruck der bevorstehenden Kriegskatastrophe</b>	<b>151</b>
<b>5.4.9.</b>	Ein Vergleich mit der expressiven und der idealistischen Position: Fritz Claus und Ernst Moritz Geyger	55	<b>6.</b>	<b>Zusammenfassung und weiterer Lebensweg</b>	<b>163</b>
<b>5.5.</b>	Militärausbildung als „Einjährig-Freiwilliger“ (1904-1905)	60	<b>7.</b>	<b>Werkverzeichnis</b>	<b>167</b>
<b>5.6.</b>	Studien- und Hochzeitsreise nach Italien (1905-1906)	61	<b>8.</b>	<b>Kurzbiographie</b>	<b>237</b>
<b>5.7.</b>	Freischaffender Bildhauer in Karlsruhe (1906-1913)	63	<b>9.</b>	<b>Bibliographie</b>	<b>239</b>
<b>5.7.1.</b>	Formvereinfachung und Ausdruckssteigerung: Stehender „Jüngling“ (1906) und weitere Steinskulpturen	63	<b>9.1.</b>	<b>Abkürzungen</b>	<b>239</b>
<b>5.7.2.</b>	Kooperation mit der Majolika-Manufaktur in Karlsruhe und Bildnis eines „Italiener“	70	<b>9.2.</b>	<b>Siglen</b>	<b>240</b>
<b>5.7.3.</b>	Skulpturenschmuck und Bauplastik an der Christuskirche Mannheim	75	<b>9.3.</b>	<b>Literatur</b>	<b>241</b>
<b>5.7.3.1.</b>	Planungsgeschichte, Bau und Auftragerteilung für die künstlerischen Dekorationsarbeiten	75	<b>10.</b>	<b>Register</b>	<b>273</b>
<b>5.7.3.2.</b>	Die vier Evangelistensymbole	77	<b>10.1.</b>	<b>Personen</b>	<b>273</b>
<b>5.7.3.3.</b>	Die Monumentalplastik des „Erzengels Michael“	78	<b>10.2.</b>	<b>Länder und Orte</b>	<b>273</b>
<b>5.7.3.4.</b>	Die Skulpturen der zwölf Apostel	80	<b>11.</b>	<b>Abbildungsnachweis</b>	<b>273</b>
<b>5.7.4.</b>	Exkurs: Über Bauskulptur und ihre Ausdifferenzierung in Haupt- und Nebenansichten	85	<b>12.</b>	<b>Unveröffentlichte Quellen auf CD-ROM im Rückdeckel</b>	
<b>5.7.5.</b>	Versuch einer künstlerischen Neubestimmung am Vorbild Maillols und die Thematik der „Kämmenden“ im internationalen Vergleich	87			

## Inhalt CD-ROM

<b>12.</b>	<b>Unveröffentlichte Quellen</b>	<b>4</b>	<b>12.4.</b>	Schriftverkehr Milli Plump	<b>120</b>
12.1.	Erläuterung	5	12.4.1.	„Berta“ an Mili Plump	120
12.1.1.	Einordnung der Schreiben	5	12.4.2.	Dora (Gildemeister/Jakstein/Tölken) an Mili Plump	121
12.1.2.	Das einzelne Schreiben	5	12.4.3.	Gustav Frenssen an Mili Plump	122
12.1.3.	Datierungsmethode	6	12.4.4.	Mili Plump an Mathilde Gerstel	124
12.1.4.	Texttreue und Orthographie	8	12.4.5.	Unteroffizier Jacobs an Mili Plump	125
12.1.5.	Schriftdokumente zum Johann Peter Hebel-Denkmal	9	12.4.6.	Gertrud Jakstein an Mili Plump	126
12.2.	Schriftverkehr zwischen Wilhelm Gerstel und Mili Plump (verh. Gerstel)	10	12.4.7.	Annie Keller an Mili Plump	128
12.2.1.	Wilhelm Gerstel an Mili Plump	10	12.4.8.	Dorette Keller an Mili Plump	129
12.2.2.	Mili Plump an Wilhelm Gerstel	31	12.4.9.	Eugen Keller-Huguenin an Mili Plump	130
12.3.	Schriftverkehr Wilhelm Gerstel	80	12.4.10.	Mili Plump an Agnes Plump	131
12.3.1.	Schriftwechsel zwischen Wilhelm Gerstel und Cornelius Gerstel	80	12.4.11.	Mili Plump an Johanna Plump	141
12.3.1.1.	Wilhelm Gerstel an Cornelius Gerstel	80	12.4.12.	Johannes Plump an Mili Plump	157
12.3.1.2.	Cornelius Gerstel an Wilhelm Gerstel	83	12.4.13.	Mili Plump an Hermann Heinrich Plump	158
12.3.2.	Wilhelm Gerstel an Doris Balz-Gerstel	84	12.4.15.	Dora Tölken an Mili Plump	160
12.3.3.	Hubert Gerstel an Wilhelm Gerstel	85	12.5.	Geschäftsbriefe, Verträge und Rechnungen	161
12.3.4.	Mathilde Gerstel an Wilhelm Gerstel	86	12.5.1.	Schriftverkehr Hebel-Denkmal	161
12.3.5.	Franz Heinrich Gref an Wilhelm Gerstel	87	12.5.2.	Schrifttum Münsterbauverein Freiburg i.Br.	177
12.3.6.	Wilhelm Groß an Wilhelm Gerstel	88	12.5.3.	Schriftverkehr Städtische Kunsthalle Mannheim	178
12.3.7.	Hans Meid an Wilhelm Gerstel	89	12.5.3.1.	Schriftwechsel zwischen der Städtischen Kunsthalle Mannheim und Wilhelm Gerstel	178
12.3.8.	Hanna Metzeltin an Wilhelm Gerstel	90	12.5.3.1.1.	Städtische Kunsthalle Mannheim an Wilhelm Gerstel	178
12.3.9.	Schriftwechsel zwischen Wilhelm Gerstel und Agnes Plump	91	12.5.3.1.2.	Wilhelm Gerstel an Städtische Kunsthalle Mannheim	179
12.3.9.1.	Wilhelm Gerstel an Agnes Plump	91	12.5.3.2.	Städtische Kunsthalle Mannheim an Christiane Gerstel-Naubereit	180
12.3.9.2.	Agnes Plump an Wilhelm Gerstel	93	12.5.4.	Vertrag Universitätsfiguren Freiburg	181
12.3.10.	Schriftwechsel zwischen Wilhelm Gerstel und Johanna Plump	95			
12.3.10.1.	Wilhelm Gerstel an Johanna (Hanna) Plump	95			
12.3.10.2.	Johanna (Hanna) Plump an Wilhelm Gerstel	98			
12.3.11.	Hermann August Plump an Wilhelm Gerstel	99			
12.3.12.	Schriftwechsel zwischen Wilhelm Gerstel und Hermann Heinrich Plump	100			
12.3.12.1.	Wilhelm Gerstel an Hermann Heinrich Plump	100			
12.3.12.2.	Hermann Heinrich Plump an Wilhelm Gerstel	108			
12.3.13.	Wilhelm Gerstel an Adolf Schinnerer	110			
12.3.14.	Otto Theodor Wolfgang Stein an Wilhelm Gerstel	119			